75 Jahre für das Handwerk

Die bayerischen Kammern informieren auf der Internationalen Handwerksmesse, der Zukunft Handwerk und der YoungGeneration

Auch im 75. Jubiläumsjahr zeigt die Internationale Handwerksmesse (IHM) in München unter dem Motto „Handwerk, das dein Leben schöner macht“ wieder die gesamte Bandbreite beim Bauen, Sanieren und Modernisieren. Vom 28. Februar bis 3. März 2024 sind die über den Haupteingang West erreichbaren sechs Hallen auf dem Münchner Messegelände täglich von 9:30 bis 18 Uhr geöffnet. Wie gewohnt, verbindet die Messe Tradition mit modernen Technologien und ist ein zentraler Treffpunkt für Innovationen, hochwertige Produkte und Trends. Die „Handwerk & Design“ mit den drei Sonderschauen EXEMPLA, SCHMUCK und TALENTE - Meister der Zukunft bietet den Besucherinnen und Besuchern u.a. internationales Kunsthandwerk, die Garten München stellt die neuesten Trends und Garten-Accessoires für den nahenden Frühling vor, während die FOOD & LIFE mit kulinarischen Highlights und neuen Ideen aus dem Lebensmittelhandwerk lockt.

Die bayerischen Handwerkskammern dürfen im Jubiläumsjahr nicht fehlen: An ihrem Stand in Halle C1 (Standnummer C1.641) gibt es für alle interessierten Handwerkerinnen und Handwerker ein ausführliches Beratungsangebot zu Themen wie Weiterbildung, Außenwirtschaft, Betriebswirtschaft, Umwelt und Technik. Außerdem stellen sich drei Handwerksbetriebe aus dem Freistaat mit ihren innovativen Produkten vor.

Entwickler flexibler Lösungen: Manfred Köstlmeier, Chef der MK Klassik GmbH, stellt mit seinem Unternehmen am Stand der bayerischen Handwerkskammern in Halle C1 aus. Foto: Martin Bargiel

Müller mit eigener Backstube

Die Hofbräuhaus-Kunstmühle GmbH & Co. KG in München besteht in ihren Anfängen seit dem Jahr 1703: Damals ließ Kurfürst Max Emanuel neben dem Kosttor eine Malzbrechmühle für sein Hofbräuhaus bauen. 1878 wurde die Brauerei in den Stadtteil Haidhausen verlegt und die Mühle verkauft. Seit dem Umbau zur Kunstmühle werden dort helle Mehle zum Backen hergestellt. 1921 erwarb mit Jakob Blum ein Müller aus der Pfalz die Hofbräuhaus Kunstmühle und richtete sie neu ein. Große Teile dieser historischen Anlage laufen noch heute. Mit Stefan Blum übernimmt 2001 die vierte Generation der Familie die Mühle. Die dort gemahlenen Mehle werden seit 2010 täglich in der eigenen Backstube nach traditionellen Rezepten ohne Zusatzstoffe frisch verarbeitet. „Nie war unser Produkt so wertvoll wie heute“, betont Inhaber Stefan Blum. Er öffnet seine Mühle, in der regionale Landwirtschaft, Müller- und Bäckerhandwerk ineinander übergehen, auch für Führungen und bietet Backkurse an.

Innovativer Alleskönner

1990 gründet der gelernte Werkzeugmacher und Autosattlermeister Manfred Köstlmeier die MK Klassik als klassische Autosattlerei. Zunächst werden dort Oldtimer für BMW restauriert. 2001 geht aus dem Einzelunternehmen die MK Klassik GmbH hervor, der erste Großauftrag sind Türverkleidungen für BMW. Mit dem Umzug nach Putzbrunn 2006 wird der Maschinenpark für die Kleinserienfertigung erweitert. 2009 zählt das Unternehmen bereits über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Handwerksbetrieb erhält dank seiner Innovationskraft immer mehr Aufträge aus der Industrie, darunter u.a. für Lawinen-Airbags, zur textilen Einhausung von Fitnessgeräten, zum Röntgenschutz für OP-Tische, sowie für Akustikpanele für Tonstudios. Zudem entwickeln Köstlmeier und sein Team 2014 das Luftkissen „flatjack“, das die Reifen von Oldtimern bei langen Standzeiten vor Schäden schützt. „Mit unserer Flexibilität, Lösungen zu entwickeln, sind wir groß geworden“, berichtet MK Klassik-Chef Manfred Köstlmeier.

Holzkeller aus Schwaben

Im Jahr 1987 macht sich der Schreinermeister und Holztechniker Günther Wolff selbstständig. 2007 erweitert er das Leistungsspektrum der Staudenschreiner GmbH um die Bereiche Lüftung, Heizung und Sanitär. 2009 legt Wolff die Meisterprüfung im Zimmererhandwerk ab und bildet sich zum Energieberater weiter. 2013 fertigt das Unternehmen aus Langerringen einen mit EPDM-Plane abgedichteten Schwimmteich aus Holz - die Idee vom Holzkeller wird geboren. Nach mehreren Versuchsaufbauten wird 2017 der erste Holzkeller in einem Einfamilienhaus umgesetzt. In den Folgejahren testet das Unternehmen neue Verarbeitungsmethoden, um den Baukörper zur vereinfachen. Zudem werden in einem Flächenmonitoring mit der Hochschule Augsburg Daten zu Feuchtigkeit und Temperatur gesammelt. Bis heute sind sieben Holzkeller entstanden, weitere befinden sich in Planung. „Inzwischen bin ich Innovationsführer beim Bau von Holzkellern“, sagt Geschäftsführer Günther Wolff.

Weitere Infos zu den Ausstellern gibt es im Internet unter www.handwerkskammern-ihm.de.

Infos zur Ausbildung

Auch das Thema Ausbildung spielt auf der Internationalen Handwerksmesse wieder eine besondere Rolle: Auf der YoungGeneration in Halle C1 können Jugendliche an einer Berufe-Rallye teilnehmen und so verschiedene Gewerke nicht nur kennenlernen, sondern auch selbst ausprobieren. Dafür stellen über 20 Verbände und Innungen ihre Berufsbilder vor. Auch „Macher gesucht!“, die Nachwuchskampagne des Bayerischen Handwerkstages (BHT), ist mit dabei und informiert rund um die Ausbildung im Handwerk (Standnummer C1.170A). Auch der „Tag des Handwerks“ an den allgemeinbildenden weiterführenden Schulen in Bayern spielt wieder eine besondere Rolle auf der YoungGeneration: Schülerinnen und Schüler können sich ein Zertifikat abholen, nachdem sie mehrere Handwerksberufe ausprobiert haben. „Die YoungGeneration ist ein Muss für alle jungen Leute, die nach dem passenden Ausbildungsberuf suchen“, erklärt Dr. Frank Hüpers, Hauptgeschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern.

Die ZUKUNFT HANDWERK bietet vom 28. Februar bis 1. März im Internationalen Congress Center München (ICM) Vertreterinnen und Vertretern von Handwerksunternehmen, -organisationen und der Politik eine gewerkübergreifende Plattform zum Austausch. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Arbeits- und Fachkräftebedarf sowie Digitalisierung und künstliche Intelligenz - u.a. mit einem Innovations- und Robotikparcours. Um KI & ChatGPT geht es auch bei der diesjährigen Fachtagung des Bayerischen Handwerkstages (BHT), des Bayerischen Wirtschaftsministeriums und der GHM - Gesellschaft für Handwerksmessen: Am 29. Februar 2024 erfahren Interessierte von 16 bis 18 Uhr in Saal 13 des ICM, wie beim Einsatz von KI im Handwerk Risiken minimiert und Chancen genutzt werden können. Anmeldungen sind noch bis zum 23. Februar 2024 unter Angabe der Namen aller Teilnehmer, der jeweiligen Firmenanschrift und einer Telefonnummer für Rückfragen per E-Mail: fachtagung.ihm@hwk-muenchen.de möglich. Unter den vielen Ausstellern befindet sich auch die Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern (Standnummer EG.25). Alle weiteren Infos stehen im Internet unter www.zukunfthandwerk.com.